

Der Bote vom Remsthal.

Erscheint
Montag,
Mittwoch
und
Samstag.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

G m ü n d S W e l z h e i m.

Vierteljährl.
24 fr.
Inserations-
Gebühr die
Zeile 1 1/2 fr.

Nro. 85.

Mittwoch den 21. Juli

1847.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Aus Anlaß eines besonderen Falles hat die Amts-Versammlung in ihrer Sitzung vom 5. dieß beschlossen, den Grundsatz aufzustellen: daß künftig unter keinen Umständen eine Gemeinde sich eines Beitrags von der Amtskörperschaft zu Straßenbauten zu erfreuen haben solle, welche nicht den Bauplan und Ueberschlag, so wie die Afforde über die Ausführung des Bauwesens der Amts-Versammlung resp. dem Amtsversammlungs-Ausschusse vor dem Angriff der Arbeiten zur Genehmigung vorgelegt hat.

Dieß wird hiemit den Gemeinden zur Kenntniß gebracht.

Gmünd den 17. Juli 1847.

Königl. Oberamt. Liebherr.

Für die Amts-Vergleichung pro 1847, sollen vermöge Amtsversammlungs-Beschlusses vom 3. dieß dieselben Taxen in Anwendung kommen, welche im vorigen Jahre Geltung hatten.

Zur Einreichung der Amts-Vergleichungskostens-Verzeichnisse ist der 1. August d. J. als Termin bestimmt worden, und sind solche bis dahin unfehlbar bei dem Amtspfleger einzugeben.

Dieß wird hiemit zur Kenntniß der Gemeinderäthe des Bezirks gebracht.

Gmünd den 17. Juli 1847.

Königl. Oberamt. Liebherr.

Die durch den Tod des Kaminfegers Storr erledigte Kaminfegersstelle ist der Wittve desselben unter gewissen Bedingungen überlassen worden, und hat sie den geprüften Kaminfeger Matthäus Weit von Weissenstein zu ihrem Geschäftsführer angenommen.

Dieß wird hiemit zur Kenntniß der betreffenden Gemeinden gebracht.

Den 19. Juli 1847.

Königl. Oberamt. Liebherr.

Zum Zwecke der Beförderung der Obstbaumzucht im Bezirk, insbesondere zur Leitung des Baumfazes an den Straßen und zur Aufsichtsführung hierüber solle vermöge Amtsversammlungs-Beschlusses vom 5. dieß in jedem der 3 zu bildenden Distrikte ein sachverständiger Mann aufgestellt werden, welchem ein Taggeld von 1 fl. — 1 fl. 30 fr. verwilligt werden solle.

Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden diejenigen Personen, welche zu Uebernahme einer solchen Stelle Fähigkeit und Lust haben, aufgefordert, unter Vorlegung ihrer Fähigkeits-Prädikats-Zeugnisse und Angabe ihrer sonstigen Verhältnisse binnen 3 Wochen bei dem Oberamt auf schriftlichem Wege sich zu melden.

Gmünd den 19. Juli 1847.

Königl. Oberamt. Liebherr.

An die Orts-Vorsteher des unmittelbaren Bezirks.

Bei dem großen Obst- und Felderlegen, welcher im heurigen Jahr in Aussicht gestellt ist, sieht sich das Oberamt veranlaßt, die Gemeindebehörden daran zu erinnern, daß sie die polizeilichen Vorkehrungen zur Sicherung desselben vor Entwendung und Beschädigung mittelst Aufstellung der nöthigen Feldschützen und sonstigen Feldhüter, wenn es noch nicht geschehen sein sollte, ohne allen Verzug treffen, diesen Offizianten ihre Pflichten und Obliegenheiten ernstlich einprägen und bei zur Anzeige kommenden Feld-Excessen mit gebührender Strenge alsbald einzuschreiten haben.

Gmünd am 20. Juli 1846.

Königl. Oberamt. Liebherr.

G m ü n d.
(Vorladung zum Gant-
Verfahren.)

In den unten genannten Gant-
sachen wird die Schulden-Liquida-

tion, verbunden mit dem Ver-
suche eines Borg- oder Nachlaß-
Vergleiches, an den beigesezten
Tagen vorgenommen. Hierbei haben
Gläubiger und Bürgen, so wie

alle diejenigen, welche aus irgend
einem Grunde Ansprüche an die
Masse zu machen haben, an dem
betreffenden Rathhause mit
allen sich auf ihre Ansprüche be-

ziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich, noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Die Schulden-Liquidation findet statt in der Gantsache

I.
des **Daniel Mall**,
Bürgers und Krämers zu
Göggingen,
Donnerstag den 26. August d. J.,
Morgens um 7 Uhr;

II.
des **Melchior Hägele**
von Horn,
Freitag den 27. August d. J.,
Morgens um 7 Uhr;
und **III.**

des **Johann Wamsler**,
Bürgers und Schuhmachers
zu Weiler,
Dienstag den 31. August d. J.,
Morgens um 7 Uhr.
Den 19. Juli 1847.
Oberamts-Richter
Straub.

G m ü n d.
(Straßenbau-Akkord.)
An der wirklich im Bau begriffenen Staatsstraße zwischen Mugglingen und Malen, soll höherem Befehle zu Folge, die Beischaffung des Schaufstrungs-Materials, die Herstellung des Fahrbahn-Grundbaues und des Kleingeschlags in größeren oder kleineren Abtheilungen in Akkord gegeben werden.

Die bezügliche Verhandlung findet zu Mugglingen am
Freitag den 23. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
statt. Den 15. Juli 1847.
Königl. Straßenbau-
Inspektion.
Albert.


Schorndorf.
(Straßenbau-Akkord.)
An der zur Zeit in Bau befindlichen Staats-Straße zwischen Schorndorf und Hebsack ist höherem Befehl zu Folge, die Herstellung des Fahrbahn-Grundbaues und des Kleingeschlags sowie die Sandbeischaffung zum Einwalzen der Straße in größeren oder kleineren Abtheilungen in Akkord zu geben.

Die bezügliche Verhandlung geschieht zu Hebsack am
Montag den 26. Juli d. J.,
Vormittags 11 Uhr.
Den 15. Juli 1847.
Königl. Straßenbau-
Inspektion.
Albert.

Welzheim.
(Straßenbau-Akkord.)
An der gegenwärtig in Correction begriffenen Staatsstraße auf der sog. Gfeshalbe ist höherem Auftrage gemäß, das Felsenausbrechen, die Herstellung des Fahrbahn-Grundbaues, des Kleingeschlags, des Randstein-Sazes, sowie die Sandbeischaffung zum Einwalzen der Straße, in größeren oder kleineren Abtheilungen zu verakkordiren.
Die bezügliche Verhandlung hat auf der Gfeshalbe am
Dienstag den 27. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
statt.
Den 15. Juli 1847.
Königl. Straßenbau-
Inspektion.
Albert.

Welzheim.
(Straßenbau-Akkord.)
An der dormalen im Bau begriffenen Staatsstraße auf der Markung Pläberhausen, soll höherer Weisung zu Folge, die Herstellung des Fahrbahn-Grundbaues, des Randsteinsazes und des Kleingeschlags verakkordirt werden.
Die bezügliche Verhandlung findet am
30. Juli d. J.,
früh 10 Uhr,
zu Pläberhausen statt.
Den 15. Juli 1847.
Königl. Straßenbau-
Inspektion.
Albert.

Schorndorf.
(Frucht-Verkauf.)
Neueste Preise
beim Kameralamt
Schorndorf:
für Familienväter:



Waizen per Centner	7 fl. — fr.
Roggen " "	5 fl. 12 fr.
Gerste " "	4 fl. 45 fr.
Welschkorn " "	6 fl. 48 fr.
Für Bäcker:	
Waizen per Centner	7 fl. 30 fr.
Roggen " "	5 fl. 42 fr.
Gerste " "	5 fl. 10 fr.
Das Gewicht ist per Simri:	
Waizen	36 1/2 Pfund,
Roggen	34 " "
Gerste	33 " "
Welschkorn	37 " "
Schorndorf, 18. Juli 1847. K. Kameral-Amt. Gloß.	

Floß-Inspektion Welzheim.
(Holz-Beifuhr-Akkord.)
Aus dem Staatswald Heidenhau, Markung Steinbach, sollen 127 1/2 Akstr. buchen Scheiterholz in den finanzkammerlichen Holz-Garten nach Stuttgart beigeführt werden.
Ueber die Beifuhr dieses Holz-Quantums wird nun
Montag den 26. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
bei der unterzeichneten Stelle hier ein Abstreichs-Akkord abgeschlossen werden und es werden die Preis-Vorstände um die gehörige Bekanntschaft der Verhandlung gebeten.
Welzheim, 19. Juli 1847.
K. Floß-Inspektion.

G m ü n d.
Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Bezug des Brod-Bedürfnisses von der hiesigen Brodvertheilungs-Anstalt von nun an Jedermann um den Preis von 24 fr. für den 6pfündigen Laib gestattet ist.
Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.
(Abstreichs-Verhandlung für Glaser.)
Das gestrige Gewitter hat in der hiesigen Pfarrkirche 193 Scheiben eingeschlagen. Die Ergänzung derselben wird
Samstag den 24. d. M.,
Abends 4 Uhr,

auf dem Kirchplaz in Abstreich gebracht.

Oberbetringen, 19. Juli 1847.
Stiftungspfleger Krieg.

Vorderlinthal,
Schultheißerei Spraitbach.
(Fahrniß-Verkauf.)

Dem Johannes Weiswenger vulgo Sachsenhanns in Vorderlinthal, wird

Freitag den 23. Juli,
von Vormittags 8 Uhr an,



seine be-
sitzende
Fahrniß,
bestehend
in Vieh,

Schiff- Bauren-Geschirr und
gemeinem Hausrathe,
im Wege der Hülfsvollstreckung
verkauft. Darunter befindet sich
namentlich ein neuer, starker eiserner
Wagen.

Kaufs-Liebhaber werden in das
Weiswengersche Haus eingeladen.
Den 16. Juli 1847.

Schultheiß Haller.

Beutenhof,
Schultheißerei Spraitbach.
(Liegenschafts-Verkauf.)

Im Wege der Hülfsvollstreckung
werden den Joh. Georg Kugler-
schen Eheleute zu Beutenhof

ein einstockiges neu erbautes
Wohnhaus sammt Scheuer
und Stallung unter einem
Dach mit gewölbtem Keller
auf dem Beutenhof,

$\frac{1}{2}$ Morg. 11,9 Rthn. Gras-,
Baum- und Gemüsegarten,
 $\frac{5}{8}$ Morg. 14,0 Rthn. Acker,
7 Morg. 47,1 Rthn. Wiesen,
 $\frac{7}{8}$ Morg. 8,5 Rthn. willführ-
lich angebaute Acker,
 $\frac{14}{100}$ Morg. 47,3 Rthn. Nadel-
wald,

$\frac{2}{100}$ Morg. 15,0 Rthn. Waide
Montag den 26. Juli d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

im Gemeinderaths-Zimmer zu
Spraitbach verkauft.

Kaufs-Liebhaber, Auswärtige mit
Prädikats- und Vermögens-Zeug-
nissen versehen, werden zu dieser
Verhandlung eingeladen.

Den 25. Juni 1847.

Schultheiß Haller.

Weiler,
Oberamts Gmünd.
(Wirthschafts- und Güter-
Verkauf.)

Im Wege der Execution wird
die dem Adlerwirth Michael Stol-
lenmayer dahier zugehörige Lie-
genschaft am

Montag den 26. Juli d. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im
öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Liegenschaft besteht in Fol-
gendem:

ein zweistödiges Wohnhaus mit
Gemeinde-Gerechtigkeit, das
Wirthschaftsgebäude z. Adler;
dasselbe enthält

parterre: eine große Schenk-
stube, nebst einer Kammer,
Küche, Speisekammer und ein-
gerichteter Brauntweinbrenne-
rei, Stallung für Pferde und
Kindvieh; unter dem Hause
befinden sich zwei große und
ein kleiner Keller, jeder ge-
wölbt;

im ersten Stock: eine große,
heizbare Gaststube, daran ein
heizbares und ein unheizbares
Nebenzimmer, eine Schenke
nebst geräumigem Tanzboden,
und an diesen stoßen ein paar
Kammern;

im zweiten Stock: 3 Kam-
mern nebst großem Kornboden
und unter dem Dach eine sehr
geräumige Bühne.

Zu dieser Wirthschaft gehört
ferner ein noch nicht gar lange
neu erbautes und mit aller zum
Eude gehöriger Einrichtung ver-
sehenes Bräuhaus.

Neben dem Wirthshaus steht
eine geräumige Scheuer mit Stal-
lung für Pferde und Kindvieh,
etwa 20 Stücke, nebst großem
Wagenhaus.

Zu dieser Wirthschaft werden
auch noch folgende Güter in Kauf
gegeben:

$\frac{1}{100}$ Morg. Gras- und Baum-
garten,

$\frac{17}{100}$ Morg. Acker,
 $\frac{1}{100}$ Morg. Wald.

Die Wirthschaft, sowie die Gü-
ter können auch einzeln angekauft
werden.

Kaufs-Liebhaber werden hiezu
mit dem Bemerken eingeladen, daß
sich Auswärtige mit obrigkeitlich

beglaubigten Vermögens- und Prä-
dikats-Zeugnissen zu versehen haben.
Den 4. Juli 1847.
Gemeinderath.

Weiler,
D.A. Gmünd.
(Schafwaide-Verleihung.)
Die hiesige Sommerschafwaide,



welche
500 Stück
Schafe er-
nähret,

wird am
Montag den 26. Juli,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus auf
ein oder drei Jahre, nachdem sich
Liebhaver zeigen, verpachtet, wozu
man die Liebhaber, Unbekannte
mit Vermögens-Zeugnissen versehen
einladet.

Den 13. Juli 1847.
Gemeinderath.

Alldorf,
D.A. Welzheim.
(Schafwaide-Verleihung.)
Die hie-
sige Som-
mer- und
Winter-
Schafwaide, welche mit 300 Stük-
ken beschlagen werden kann, wird
am



Montag den 26. Juli d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus öffentlich
verliehen, wozu Liebhaber einge-
laden werden. Unbekannte Pacht-
Liebhaver haben sich mit gehörigen
Zeugnissen zu versehen.

Den 12. Juli 1847.
Schultheißen-Amt.
Mosser.

MezELHOFF,
Gemeindebezirks Lorch.
(Hofguts-Verkauf.)

Im Wege der Execution wird
dem Gottlieb Glock vom Mez-
ehof sein Hofgut, bestehend in:

der Hälfte an einem zweistödig-
ten Wohnhaus mit Scheuer
und Wagenhütte,
 $\frac{7}{100}$ Morg. 3,8 Rthn. Gras- und
Baumgarten,

$\frac{10}{100}$ Morg. 47,7 Rthn. Acker,
 $\frac{5}{100}$ Morg. 15,3 Rthn. Wiesen
und

$\frac{6}{100}$ Morg. 31,2 Rth. Nadel-
waldungen

am Montag den 26. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
hier auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber, mit obrigkeitlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen, eingeladen werden.

Den 14. Juli 1847.
Gemeinderath.
Der Vorstand:
Schultheiß Seeger.

Seelach,
bei Gschwend.
(Gutsverkauf.)
Das zum Verkauf ausgesetzte Gut des

Gottlieb Holzwarth
in Seelach
wurde heute um —. 4000 fl.
angekauft und kommt am

Montag den 26. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
wiederholt in Aufstreich, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus allhier eingeladen werden. Das Gut enthält Folgendes:

- Ein vor wenigen Jahren neu aufgeführtes zweistödiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung ic.;
- ca. 1 1/2 Mrg. Gemüse-, Gras- und Baumgarten, neben und hinter dem Haus, mit vielen tragbaren Obstbäumen;
- ca. 18 Mrg. Acker;
- " 6 " Wiesen in mehreren Stücken;
- ca. 9 Mrg. Wald.

Der Ort Seelach liegt im Mittelpunkt zwischen Gmünd und Gaildorf, von jeder Stadt 2 1/2 Stunden entfernt, und wird wirklich zur Verbindung dieser Städte eine Straße gebaut, welche an dem Holzwarth'schen Hause vorüberführt, daher sich dasselbe sowohl für einen Deconomen oder auch für einen Gewerbsmann eignen würde.

Gschwend, 29. Juni 1847.
Gemeinderath.

G. m. ü. n. d.
Nächsten

Freitag den 23. Juli,
Abends 6 Uhr,
werden auf dem untern Rehenhof einige Früchten, Dinkel von ca. 1/2 Mrg. nebst etwas Roggen

und Haber auf dem Halm zum Verkauf gebracht, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

Lehrer KENZ'Sche Pflugschaft.

G. m. ü. n. d.
(Geld auszuleihen.)
Bis 1. September d. J. können 400 fl. erhoben werden bei der Pflugschaft des Georg Abele vom Rehenhof.

Pfleger A. Herlikofer.
Oberbettringen.
40 fl. Pflugschaftsgeld können sogleich erhoben werden bei Gemeinderath Knöbler.

Vermischte Anzeigen.

G. m. ü. n. d.
Meinen Freunden und Bekannten, von denen ich nicht mehr persönlich Abschied nehmen konnte, da mir unerwartet schnell günstigere Verhältnisse in Aussicht gestellt wurden, rufe ich auf diesem Wege unter Dankesbeziehung für das mir geschenkte Zutrauen ein herzliches Lebewohl zu.

Den 19. Juli 1847.
Dr. Stein.

G. m. ü. n. d.
Zündhölzer, 10 Schächtelchen zu 4 kr. empfiehlt bestens
Wilh. Trauch, Conditorei
in der Ledergasse.

G. m. ü. n. d.
Sehr gutes Malz hat zu verkaufen
Pflisterer, zum Hahnen.

G. m. ü. n. d.
(Zu verkaufen wegen Auswanderung.)



Wer mir für mein Anwesen, bestehend in einem Wohn- und Dekonomie-Gebäude mit Wasserkraft, nebst 5 Mrg. der besten Güter, bis zum 30. Juli das Meiste über 6000 fl. bietet, dem wird das Ganze nebst Güterertrag übergeben.

Den 19. Juli 1847.
Joseph Baur,
Fournirmüller.

G. m. ü. n. d.
Durch den Ankauf eines andern Hauses ist der Unterzeichnete Willens, sein auf dem Hahnenbach befindliches Wohnhaus und Bäcker-

ret zu verkaufen. Liebhaber hievon können es täglich einsehen und mit ihm einen annehmbaren Kauf abschließen.

Josef Minder,
Bäckermeister nächst dem weißen Hahnen.

G. m. ü. n. d.
Einen Kühwägen und ein Kinderhaischen habe ich um billigen Preis zu verkaufen.

Auch suche ich nahe an der Stadt ein kleines Grasgut zu pachten.
Müller, Wagnermeister.

G. m. ü. n. d.
Ein ganz neues, geflochtenes Kinderwägelchen hat zu verkaufen — Wer? sagt die Redaktion.

G. m. ü. n. d.
(Gesuch eines Kanapee.)
Ein noch in gutem Zustande befindliches Kanapee wird zu kaufen gesucht. Von Wem? sagt die Redaktion.

G. m. ü. n. d.
Ein angenehmes Logis mit 4 in einander gehenden Zimmern und sonstigen hiezu erforderlichen Bequemlichkeiten hat zu vermieten
Jos. Rudolph
bei der Rose.

Alfdorf.
(Regelschieben.)



Der Unterzeichnete ist Willens, nächsten Sonntag und Montag ein Regelschieben zu geben, wobei folgende Preise festgesetzt sind:

- 1. Preis 12 fl.
- 2. " 10 fl.
- 3. " 8 fl.
- 4. " 6 fl.
- 5. " 4 fl.
- 6. " 3 fl.
- 7. " 2 fl.
- 8. " 1 fl.

Das Regelschieben fängt am Sonntag nach dem mittäglichen Gottesdienst an und endet am Montag Abends um 9 Uhr, wo dann das Stechen seinen Anfang nimmt. Zu diesem Regelschieben ladet ergebenst ein
Rosenwirth Bogt.